

Inhalt

Vorwort.	7
REINHARD BLÄNKNER und BERNHARD JUSSEN Institutionen und Ereignis. Anfragen an zwei alt gewordene geschichtswissenschaftliche Kategorien	9
GERHARD GÖHLER und RUDOLF SPETH Symbolische Macht. Zur institutionentheoretischen Bedeutung von Pierre Bourdieu.	17
EGON FLAIG War die römische Volksversammlung ein Entscheidungsorgan? Institution und soziale Praxis	49
BERNHARD JUSSEN Liturgie und Legitimation, oder: Wie die Gallo-Romanen das Römische Reich beendeten.	75
OTTO GERHARD OEXLE Die Entstehung politischer Stände im Spätmittelalter – Wirklichkeit und Wissen	137
VALENTIN GROEBNER Angebote, die man nicht ablehnen kann. Institution, Verwaltung und die Definition von Korruption am Ende des Mittelalters	163
BEATE SCHUSTER Wer gehört ins Frauenhaus ? Rügebräuche und städtische Sittlichkeitspolitik im 15. und 16. Jahrhundert.	185
ANDRÉ HOLENSTEIN Die ‚Ordnung‘ und die ‚Mißbräuche‘. ‚Gute Policy‘ als Institution und Ereignis	253

ANN GOLDBERG

Institutionalizing Female Sexual Deviancy: Women, Rural Society,
and the Insane Asylum in Nassau, 1815–1849 275

REINHARD BLÄNKNER

Der Vorrang der Verfassung. Formierung, Legitimations- und Wissens-
formen und Transformation des Konstitutionalismus in Deutschland
im ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert. 295

ANDREAS HOLZEM

Religiöse Orientierung und soziale Ordnung. Skizzen zur Wallfahrt
als Handlungsfeld und Konfliktraum zwischen Frühneuzeit und
Katholischem Milieu 327

ALF LÜDTKE

Die Fiktion der Institution. Herrschaftspraxis und Holocaust
im 20. Jahrhundert. 355

KARL-SIEGBERT REHBERG

Die stabilisierende „Fiktionalität“ von Präsenz und Dauer.
Institutionelle Analyse und historische Forschung 381